

PETITION

Zeuthener Bürger protestieren gegen die Abholzung des Gemeindewaldes

In Zeuthen sollen **mindestens 15.000 qm Wald** für den Bau einer neuen Grundschule gefällt werden. Mit der Entscheidung der Gemeindevertretersitzung am 22.9.2020 hat man sich für den Standort 10, **Waldfläche südlich der Münchner Straße** entschieden.

Das muss verhindert werden!

Unsere Kinder brauchen nicht nur Räume zum Lernen, sondern auch eine gesunde Umwelt. Zeit, die man in der Natur verbringt, fördert die mentale und soziale Entwicklung unserer Kinder. Aber auch alle anderen Bürger benötigen ihn zur Erholung und Freizeitgestaltung.

Der Wald hat eine wichtige Funktion für das regionale Klima und den Wasserkreislauf. Gerade in der unmittelbaren Nähe von Berlin und dem BER, mit der immensen versiegelten Fläche, kann er Temperaturschwankungen ausgleichen und die Luftfeuchtigkeit erhöhen.

Er ist enorm wichtig als Schallschutz, denn er hält Lärm ab, der von den Straßen und Bahngleisen in Zeuthen ausgeht und der in Zukunft durch den BER und den Bevölkerungszuwachs der Gemeinden noch weiter zunehmen wird.

Die Gemeinde Zeuthen hat im "Waldleitbild der Gemeinde Zeuthen" von 2018 festgehalten: "Alle im Eigentum der Gemeinde Zeuthen befindlichen Waldflächen sind vollständig zu erhalten." War das nur ein Lippenbekenntnis?

Auf der Zeuthener Internetseite wirbt die Gemeinde mit „Wohnen im Grünen“ und „hervorragendem Erholungscharakter auf Grund der ausgedehnten Waldflächen“. Passt dazu die Abholzung von 15.000 qm Waldfläche?

Der Baum- und Naturschutzbeirat der Gemeinde Zeuthen bat die Gemeindevertreter mehrfach keinen Wald für das Bauvorhaben zu roden.

Wir fordern den Bürgermeister und den Gemeinderat von Zeuthen auf, den Beschluss zurückzunehmen, denn in der Gemeinde gibt es Standorte, die ohne Vernichtung von Wald bebaut werden können.